

1. Handlungsfeld Einwohner

a. Wie sehen Sie die Gemeinde Hille als Wohnstandort?

- Landschaft: Großes Torfmoor, Natur, Kanal, Wiehengebirge (sehr positiv)
- Rothenuffeln: Kurpark, Infrastruktur, Vereinsleben, Aktionstage Kurpark (sehr positiv)
- Gute Verkehrsanbindung - mit PKW (positiv)
- Hille Ort: viele Geschäfte (positiv)
- Grundstückskosten, Gebühren nicht erhöhen, günstiger als die Nachbarn (positiv)
- Sportangebote, reges Vereinsleben, gute Dorfgemeinschaft (sehr positiv)
- Verkaufswagen: Heineking Touren, Wullbrandt ? (positiv)
- Schullandschaft (positiv)
- Bürgerbus
- Gefahr durch Internetverkauf, Handel (negativ)
- Leerstand 3 - 4 Geschäfte, Hille Ort (negativ)

b. Was können wir dafür tun, die Gemeinde Hille als Wohnstandort attraktiver zu gestalten?

- Internet:
 - deutlich verbessern – Trend Homeoffice, gerade für Gewerbe
- Einkaufen:
 - Lieferservice für Lebensmittel; regionaler Einkauf, lokal z.B. WEZ Hille
 - 1 Bäcker in jedem Ort
 - Finanzielle Anreize für Ehrenamtliche, z.B. Senkung der Grundsteuer, KiGa-Beiträge, dafür mehr Leistung durch Ehrenamtliche
 - Dorfläden in den kleinen Ortschaften
- Verkehr:
 - ÖPNV verbessern, Bürgerbus Tour ausweiten
 - Gute Verkehrsanbindung öffentlich machen – naher Weg zur Arbeit
 - Private Mitfahrgelegenheiten, Mitfahr-„App“, Mitfahr-Bank
 - Radwegenetz verbessern bzw. ausbauen; E-Bike hat Zukunft
- Orte:
 - Hille – Mitte des Kreises – mehr bewerben
 - Förderung aller Ortschaften, nicht nur Hille
 - Luftkurort Rothenuffeln bewerben

- Hille-Ort Ortsflair verbessern
- Kultur:
 - Aula Verbundschule: mehr kulturelle Angebote, Attraktivitätssteigerung
- Wohnen / Bauen:
 - Förderung von privatem Wohnungsbau, z.B. Hausanschlüsse subventionieren
 - Sozialen Wohnungsbau fördern
 - Alte Wohnhäuser, Leerstände bewerben, einfachere Umnutzung von alten Häusern/Höfen
 - Förderung Mietwohnungsangebot, bezahlbare Mietwohnungen
- Jugend / Kinder:
 - Mehr Freizeitangebote, Kinderbetreuung anbieten
 - Treffpunkt für junge Erwachsene (16 – 30 Jahre) „Art Jugendtreff“
 - Finanzielle Anreize für junge Familien sich in Hille bzw. in den kleineren Ortschaften anzusiedeln
 - Kinderbetreuung für Kinder ab 12 Monate
 - Förderung Ausbildung und Arbeitsplätze

2. Handlungsfeld Wirtschaft

a. Wie sehen Sie die Gemeinde Hille als Wirtschaftsstandort?

- Hille, Rothenuffeln, Hartum punktuell stark
- Unterlütbe ist nicht schlecht
- Standort ist ok; Rahmenbedingungen könnten verbessert werden
- Heimatverbundene Betriebe
- Vorhandenes Arbeitsangebot, insbes. im Bereich Handwerk
- Vorteil von Hille: persönlicher Kontakt „Kaufen wo man sich kennt“
- Kurze Wege in der Verwaltung (keine Anonymität)
- Für qualifiziertes Fachpersonal gibt es keinen attraktiven Arbeitsplatz
- Abwanderung von qualifiziertem Fachpersonal
- „Mauerblümchen“
- Schwäche: Vor und hinterm Kanal

b. Was können wir dafür tun, die Gemeinde Hille als Wirtschaftsstandort attraktiver zu gestalten?

- Gewerbesteuer senken
- Gegenteilige Meinung: Gewerbesteuererhebung ohne dass Nachteile für die Kommune entstehen
- Zentralisieren von Flächen
- Verbesserung der Verkehrsanbindung (Gewerbebetriebe und Arbeitnehmer), siehe u.a. Eickhorst - Hille
- Ausbau öffentl. Verkehrsnetz
- Ausbau Wirtschaftsbereich „Altenpflege“ = Anstieg Arbeitsplätze
- Breitbandausbau
- Ist Glasfaser zu klein
- Hafen nutzbar machen
- Mittelstand fördern
- Flächenangebote auf der Homepage der Gemeinde (Angebot und Nachfrage)
- Gewerbl. Immobilien – Leerstände – darstellen
- Vermarktung von Gewerbeflächen
- Aktive Wirtschaftsförderung
- Guten Wirtschaftsförderer für Hille
- Wirtschaftsförderer existiert beim Kreis (In Anspruch nehmen)
- Branchenbuch
- Verbesserung der Darstellung der Gemeinde (Homepage)
- Unternehmergespräche
- Zwei Gewerbevereine – mehr über die Gemeinde miteinander verbinden
- Kümmerer für alle Fragen (Anmeldung, Infrastruktur, Kulturangebote für neu geschaffene und alte Gewerbebetriebe)
- Kooperation Schule und Betrieb
- Analyse: warum sind die „Starken“ hier? Nutzen ziehen

3. Handlungsfeld Tourismus

a. Wie sehen Sie die Gemeinde Hille als Tourismusstandort?

- Windmühlen
- Moor
- Naturnah
- Attraktiv für Wanderer und Radfahrer
- Wiehengebirge
- Störche
- Naturbad
- Luftkurort
- Trend-/Tourismusanalyse
- Womit kann man im Tourismus Geld verdienen?
- Vernetzung der natürlichen Ressourcen (z.B. Gesundheit)
- Bestand an Angeboten erhalten?
- Brauchen wir noch mehr Tourismusangebote?
- Tagestourismus
- Wochentourismus
- Junge Familien als Urlaubsgäste
- Reiterhöfe für Kinder

b. Was können wir dafür tun, die Gemeinde Hille als Tourismusstandort attraktiver zu gestalten?

- Ausbau des Fahrrad-Tourismus
- Private Unterkünfte
- „Hiller Olympiade“
- Gestaltung der Homepage verbessern (Unterkünfte, etc.)
- Bessere/überregionale Werbung
- Informationen über Aktivitäten/Angebote/Lokalitäten
- Angebote visuell besser aufbereiten
- Bessere Ausschilderung zum „Einkehren“
- Werbung von Privaten öffentlich im Rathaus auslegen und anderswo
- Prospekte/Infomaterial öffentlich auslegen/präsentieren
- Werbeartikel öffentlich in Geschäften verkaufen (Hillerich-Artikel)
- Benutzerfreundliche Bekanntmachung/Darstellung von Angeboten
- Bilder im Internet „Was gibt es schönes in Hille“

- Werbeträger, USB-Stick, CD, DVD
- Ehrenamtliche in den Tourismus einbinden
- Tourismusmesse
- E-Bike-Ladestationen
- Wohnmobilstellplatz
- Pferdetourismus
- Kontaktaufnahme ADFC für Radwanderkarte/Radtouren
- Kommunikationswege Verwaltung und Vereine
- Gästehaus für Jugendliche, Schulklassen und Familien
- Private Zimmervermittlung unterstützen
- Übernachtungsmöglichkeiten im Dorf Hille/in allen Ortschaften
- Gastronomie im Kurpark
- Hille als W-LAN freie Zone
- Freies W-LAN
- Weihnachtsmarkt (dezentral und an unterschiedlichen Tagen)
- Weihnachtsmarkt als wichtiges Integrationselement/wichtig für dörtl. Struktur
- Lichterillumination
- Campingplatz am Kanal
- Camping am Badensee
- Tourenplanung
- Hille als Startpunkt für Stern-/Tagesfahrten
- Verlegung des Hiller Marktes ins Dorf
- Attraktiver Spielplatz
- Ferien auf dem Bauernhof (Heuhotel)
- Abenteuerspielplatz Holtkamp
- Spielplätze besser bewerben
- Wellness-Wochenende
- Hiller Markt privatisieren

4. Konsolidierungsmaßnahmen Infrastruktur

Themenfeld	Zuschussbedarf pro Jahr in € (Planwert 2015)	Erläuterungen	Punktwertung				
			Kann die Leistung ersatzlos gestrichen werden?	Kann die Leistung im Standard deutlich reduziert werden?	Sind Sie bereit diese Leistung ehrenamtlich zu übernehmen ?	Können dafür Gebühren erhöht oder zusätzlich eingeführt werden?	Wären Sie bereit, diese Leistung über eine Erhöhung der Grundsteuer mitzufinanzieren?
Öffentliches Grün	-252.800	Pflege von öffentlichem Grün wie Rasenmähen, Anpflanzungen, Baum- und Strauchschnitt (alle Grünflächen z.B. Dorfplätze und Kurpark außer Sportplätze, Friedhöfe, und Straßenbegleitgrün)	0	2	7	1	5
Verkehrsflächen und Anlagen	-290.000	Deckeninstandsetzungsarbeiten (298 km Straßen in Asphaltbauweise)	0	3	0	0	2
	-432.500	Unterhaltung von Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen (insges. 573 km) sowie Verkehrssicherungsmaßnahmen	0	2	0	0	2
	-130.000	Straßenbeleuchtung (Stromkosten und Unterhaltung der 1.912 Straßenlampen)	1	7	0	0	0
	-53.000	Mähen des Straßenbegleitgrüns	4	2	2	0	0
		Pflege (tlw. Rasenmähen) der Beete in den 30er Zonen	3	1	9	1	0
	-20.000	Winterdienst (Streugut, Personaleinsatz)	0	2	0	3	1
Kinderspielplätze	-52.620	Unterhaltung u. Instandsetzung der Anlagen und Spielgeräte , Kosten für die Durchführung von Sicherheitsprüfungen Anzahl der Spielplätze (außer an Schulen): 20	0	7	0	0	0
Friedhöfe, Friedhofskapellen	-134.050	Unterhaltung u. Bewirtschaftung von 9 Friedhofskapellen	1	7	0	0	0
		Heckenschnitt (-60.000 €)	3	2	0	7	0
		Pflege und Unterhaltung von 9 Friedhöfen (u.a. Mäharbeiten, Baum- u. Strauchschnitt, Ausgestaltung/Unterhaltung der Friedhofswege einschl. Winterdienst, Bereitstellung von Mulden, Wasserstellen)	0	5	0	1	0

Anregungen:

- Nicht alles minimieren; maximieren, z.B. Kauf „Holtkamp“ (Wald neben Kurpark)
- Spielplätze: Qualität erhöhen, zusammenlegen/mit anderen Treffpunkten kombinieren
- Zentralspielplätze in den Ortschaften reduzieren
- Gründung eines e.V. für z.B. Kurpark, Bürgerhäuser
- Anwohner mit Pflege betrauen, „Patenschaften“ für öffentliche Plätze
- Ehrenamt nicht überstrapazieren
- Hecken auf dem Friedhof abschaffen
- Heckenpflege durch Eigentümer oder Gebühren erhöhen
- Friedhofskapellen schließen/an Bestatter verkaufen
- Friedhofskapellen durch Dorfgemeinschaften bewirtschaften
- Birken abholzen (Friedhof Hille)
- Wegekonzept erstellen

- Mautgebühr für Traktoren
- Winterdienst in Nachbar-Gemeinschaften
- Straßen nicht flicken, sondern erneuern
- LED-Beleuchtung vorantreiben
- Beleuchtung Fahrradweg in den Fahrradweg verlegen, Stichwort „leuchtende Fahrradwege“ (Bsp. Holland)
- „Schandfleck“ eliminieren

5. Konsolidierungsmaßnahmen Sport, Freizeit, Kultur, Bildung, etc.

Themenfeld	Zuschussbedarf pro Jahr in € (Planwert 2015)	Erläuterungen	Punktwertung				
			Kann die Leistung ersatzlos gestrichen werden?	Kann die Leistung im Standard deutlich reduziert werden?	Sind Sie bereit diese Leistung ehrenamtlich zu übernehmen ?	Können dafür Gebühren erhöht oder zusätzlich eingeführt werden?	Wären Sie bereit, diese Leistung über eine Erhöhung der Grundsteuer mitzufinanzieren?
Naturfreibad Mindenerwald	-46.780	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Anlage, Personalkosten Badeaufsicht, Benutzungsentgelte werden nur für die Nutzung der Grillhütte erhoben	0	0	0	26	5
Musikschule	-159.100	Personal- u. Bewirtschaftungskosten Anzahl Musikschüler: 366 Zuschuss je Musikschüler pro Jahr: 434,70 €	4	17	0	7	0
Kinder- und Jugendarbeit	-24.390	Durchführung von Ferienspielen, Freizeiten, Aufklärungskampagnen etc. für Kinder und Jugendliche	0	5	1	0	0
Seniorenarbeit	-9.400	Ausrichtung von Seniorenfeiern in den Ortschaften f. Bürger/innen ab dem 70. Lebensjahr	1	3	0	2	3
Sportstätten	-922.540	Überlassung der kommunalen Sportstätten (6 Sporthallen, 4 Turnhallen, 11 Sportplätze, 1 Bad)	0	1	0	19	4
Bürgerhäuser	-137.700	Verwaltung und Betrieb von 5 Bürgerhäusern und Gemeinschaftsräumen	1	5	1	5	0
Hiller Markt	-27.650	Ausrichtung des Hiller Frühjahrsmarktes mit Gewerbeschau sowie des Hiller Herbstmarktes	21	1	0	6	0
Kultur	-21.400	Angebot bzw. Ausrichtung von kulturellen Veranstaltungen	0	8	0	4	0

Anregungen:

- Hiller Markt:
 - Markt stärker in den Ort integrieren
 - Markt ins Dorf verlegen
 - Markt nur alle 2 Jahre durchführen, zusammen mit dem Trecker Treck, ansonsten keine Anziehungskraft
 - Streichung des Herbstmarktes
 - Frühjahrsmarkt nicht streichen
 - Durchführung durch externen Veranstalter in finanzieller Eigenverantwortung

- Sportstätten:
 - Überprüfung/Reduzierung der Energie der Sportstätten
 - Gebühren für die Vereinsnutzung erheben
 - Gebühren nur im Erwachsenenbereich erheben (Jugend frei)
 - Pflege der Sportstätten durch die Nutzer/Sportvereine, ggf. eine Gebühr erheben
 - Sportliche Angebote bieten ein hohes Potential für Integration und fördern zusätzlich die sozialen Kompetenzen Jugendlicher, die es unbedingt zu erhalten gilt
- Naturfreibad Mindenerwald:
 - Eintritt erheben (z.B. 2,00 €)
- Musikschule:
 - Einzelunterricht kostendeckend anbieten
 - Kein Zuschuss für Einzelunterricht
 - Musikschule an musiktreibende Vereine übertragen
 - Summe Musikschule reduzieren
 - Gebühren sind sehr hoch
 - Leistungen in keinem Fall streichen oder reduzieren, im Gegenteil, das ist Bildung und Kultur
- Kultur:
 - Angebot kultureller Veranstaltungen erweitern
- Kinder- und Jugendarbeit:
 - Angebote des Jugendpflegers können deutlich erhöht werden
- Bürgerhäuser:
 - Ein Bürgerhaus verkaufen
- Allgemeines:
 - Ehrenamt nicht überstrapazieren
 - Ehrenamt kann nicht alle Defizite ausgleichen
 - Einfachste Lösung ist die Erhöhung der Grundsteuer